

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 112 Jänner 2017	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Vorschau

Kongress *Gutes Leben für alle*

9. bis 11. Februar 2017, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1

Die *Gutes Leben für alle*-Kongresse sind transdisziplinäre Vernetzungsräume, in denen über zeitgemäße Utopien diskutiert wird, die als Kompass dienen können, um in der aktuellen Übergangszeit Alternativen und neue Ansätze auszuloten. Es ist die Aufgabe öffentlich finanzierter Wissenschaft, in Zeiten großer Brüche und Veränderungen mit neuen Methoden gesellschaftliche wünschenswerte Potentiale zu identifizieren und zukunftsfähige Entwicklung zu unterstützen. Die Kongresse fördern Lern-, Such- und Forschungspartnerschaften für nachhaltige Lebens- und Produktionsweisen und unterstützen emanzipatorische Alternativen und Unternehmen hin zu einem transformierten Wirtschafts- und Gesellschaftssystem.

Es gibt neben Podium, Workshops, Debattenräume und Exkursionen.

Es fallen keine Kosten für die Teilnahme an. Für die Verpflegung sind Euro 35,- zu bezahlen.

Meldet euch rasch an, für manche Workshops gibt es nur mehr ganz wenige Plätze!

<http://www.guteslebenfueralle.org>

Wie geht es mit der AMSEL 2017 weiter?

Das wird bei unserem ersten Arbeitslosentreff am 12. Jänner 2017 besprochen!

Themen

Die Grünen in Deutschland: Ein grüner Schritt in Richtung Grundeinkommen: **Abschaffung der Sanktionen für Hartz-IV-Empfänger*innen**

Zu lesen am 13.11.2016 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

<https://twitter.com/ArnoNiesner/status/798161063795654658>

Selbstverwaltetes Arbeitslosenzentrum in Graz

Idee eingereicht von den Aktiven Arbeitslosen beim „BürgerInnenbudget“ der Piratenpartei Graz

Wir wollen dort erwerbsarbeitslosen Menschen "Peer to Peer Beratung" anbieten, Workshops halten, Diskussionen durchführen und Raum und Rahmen schaffen, um Erwerbsarbeitslosen die

Möglichkeit zu geben, fernab ständiger Existenzängste soziales Miteinander wieder zu entdecken, an Kunst und Kultur zu partizipieren und sich mit anderen zu vernetzen.

Näheres siehe:

<https://bürgerinnenbudget.at/campaign.php?id=34>

Bis 10.1. könnt ihr diesem Projekt noch eure Stimme geben (sie haben die erforderlichen 30 Stimmen schon um in die nächste Phase zu kommen)

In der 2. Phase bis 22.1.2017 müssen dann so viele wie möglich ihre Stimme diesem Projekt geben!

Veranstaltungen

Marlene Streeruwitz liest aus „Yseut“

Do 12.01.2017, 19 Uhr, Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Lesung und Gespräch

Moderation: **Hildegard Kernmayer.**

Ihr Vater nannte sie Yseut. Dieses Isolde-Motiv stand wie ein Motto über ihrem bisherigen Weg, immer folgte sie in ihrem Leben der Liebe. Soll sie auch jetzt ihrem Namen gerecht werden und eine neue Liebe wagen, oder ist die bequeme Sicherheit, in der sie lebt, vorzuziehen? Dieser Frage will sich Yseut auf einer Reise stellen. Sie bricht nach Italien auf, ins Po-Delta, wo sie als Linguistin die Monumente des Venetischen studiert und die Orte von Antonionis Film Der Schrei aufsucht. Aber es ist nicht die selige Reise in den Süden wie in früheren Jahren. Europa ist auseinandergebrochen, überall trifft sie auf Überwachung und Einschränkungen. Yseut jedoch hat keine Angst mehr, sie hat sich bewaffnet.

Literatur trifft auf Philosophie, Michael Köhlmeier auf Konrad Paul Liessmann.

Gemeinsam geben sie Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

Michael Köhlmeier & Konrad Paul Liessmann: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam?

Mo 16.01.2017, 19 Uhr, Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Wer bin ich? Was bedeutet Freiheit? Was ist Schönheit? Immer wieder stoßen wir im Leben auf ganz grundsätzliche Fragen und suchen in der Literatur und in der Philosophie nach Antworten. Michael Köhlmeier ist ein großer Erzähler und Konrad Paul Liessmann ein brillanter Philosoph, der sehr anschaulich erklären kann. Zu zwölf Schlüsselbegriffen unseres Lebens erzählt Michael Köhlmeier eine Geschichte, inspiriert von antiken Mythen oder Volksmärchen – anschließend zeigt Konrad Paul Liessmann in seiner Interpretation, was er daraus über die Spielregeln und Möglichkeiten unserer Welt herausliest. Ein großartiger Dialog, ein wunderbares Denk- und Lesevergnügen.

Europa, aber wie: Saskia Sassen - Ausgrenzungen

Vortrag und Diskussion zu "Ausgrenzungen": Wie Ungerechtigkeit und Armut global & lokal funktionieren

19. Jänner 2017, 19:00 Uhr, Hörsaal 06.01 (Willy Gaisch), Universitätsplatz 6, EG, 8010

Die aktuellen Problemstellungen der globalisierten Welt wie Kriege, Umweltkatastrophen und Hunger haben vielfältige Wurzeln. Die zerstörerische Ausbeutung von Land, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen spielt da eine große Rolle und trägt ihren Teil zu den spürbaren Effekten wie steigende Armut, Ungleichheit und Flüchtlingsbewegungen bei.

Die renommierte Soziologin Saskia Sassen beschäftigt sich mit dieser Problematik und wagt einen spannenden Erklärungsansatz: In ihrer Komplexität muss man diese Verwerfungen als "Ausgrenzungen" verstehen: aus dem Berufsleben, aus dem Wohnort, aus der Biosphäre. Auf diese Weise beschreibt Sassen anschaulich Zustände und Vorgänge, angefangen bei Staatsschulden, Landverkauf, Umweltzerstörung und den "unberechenbaren" Finanzmärkten bis

hin zu deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, die nicht einfach mit Ungerechtigkeit und Armut oder "Fleiß" und "Faulheit" zu tun haben. Sie analysiert die Logik und die Mechanismen hinter dem globalisierten Kapitalismus.

Am Freitag 20.01.2016 folgt dann von 10:00 – 13:00 Uhr ein vertiefender **Workshop mit Saskia Sassen** - um Anmeldung wird gebeten (per kurzem Mail an info@gruene-akademie.at)
<http://gruene-akademie.at/steiermark/veranstaltungen/ereignisansicht/event/europa-aber-wie-saskia-sassen-ausgrenzungen/>

Grazer Erdgespräche

Soziale Bewegungen zu Gast Leo Kühberger

Do, 19.Jänner, 19:00 Uhr, Cafe Erde Andreas-Hofer-Platz 3, 8010 Graz

Forum Mehr Zeit für Graz

Bürgerbeteiligung quo vadis -

Podiumsdiskussion mit VertreterInn aller wahlwerbenden Parteien bei der Gemeinderatswahl Februar 2017

Mittwoch, 25.01.2017, 18 - 20 Uhr, Rathaus Graz, Gemeinderatssitzungssaal

Zu unserem Jubiläums-Forum und aus aktuellem Anlass kurz vor der Gemeinderatswahl wollen wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, von der Politik zu erfahren, welche Vorstellung diese haben, wie Bürgerbeteiligung in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden soll.

Näheres in ca. zwei Wochen auf: <http://mehrzeitfuergraz.at/>

Hörfunk Tipps

Ö1

wird im Jahr 2017 50 Jahre alt, daher eine Reihe von Tipps für Jänner 2017!

- **2.1., 16 Uhr, Kunst der Demokratie- Renate Welsh**
Wer Geschichten über die Außenseiter der Gesellschaft lesen will, der kann sie sich von Renate Welsh erzählen lassen.
- **8.1., 10:05 Uhr, Ambiente „Städtereisen“**
 1. **Shades Tours** – ungewöhnliche Streifzüge zu Orten der Obdachlosigkeit in Wien.
- **9.1. bis 12.1., 9:05 Uhr, Radiokolleg „Arbeiten wo andere Urlaub machen“** Die Tourismusbranche kämpft mit massiven Image- und Personalproblemen.
- **9.1. 21:00 Uhr, Utopie und Depression**
Jonathan Lethems Chronik der US amerikanischen Linken

Radio Helsinki

Nach 7 Jahren „**In Graz verstrickt**“ gab es die letzte Sendung am 27.12.2016!

Hier gibt es eine Übersicht der Themen in diesen Jahren:

<http://helsinki.at/programm/shows/in-graz-verstrickt>

Viele dieser Sendungen wurden aufgezeichnet und sind nachzuhören:

Siehe: <https://cba.fro.at/series/in-graz-verstrickt>

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag (14-tägig, gerade Wochen) 12. und 26. Jänner 2017,

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

**Donnerstag, 5. und 19. Jänner 2017 von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr
FM 92,6 von und mit wodt und/oder phönix**

Lesen! BITTE

Einfach ein gutes Leben, Aufbruch in eine neue Gesellschaft von Peter Plöger, Carl Hanser Verlag, München, 2011

Die Menschen in diesem Buch sind nicht länger zufrieden mit Lebensmitteln, die billig industriell gefertigt werden. Sie wollen keine Kleidung mehr, die nach einem halben Jahr ausbleicht – und mit deren Kauf sie Hersteller unterstützen, die ihre Arbeiterinnen zu inakzeptablen Bedingungen schuften lassen. Sie sind empört über eine Industrie, die die natürlichen Lebensräume schwer schädigt. Sie reiben sich an den riesigen Warenüberschüssen, die von vornherein für den Abfall produziert werden.

Sie wünschen sich eine Arbeit, bei der sie Gestalt und Qualität von Gütern des alltäglichen Gebrauchs selbst bestimmen und mit der sie sich identifizieren können. Sie gehen los und schlagen der Marktwirtschaft ein Schnippchen. Sie ziehen sich ein Stück weit heraus aus dem Betrieb und nehmen die Dinge selbst in die Hand. Mit Spaten und Hammer, mit Laptop, Transparenten und Saatbomben „entmarkten“ sie ihren Alltag.

Dieses Buch ist für alle, die sich danach sehnen, etwas Sinnvolles zu tun.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf: www.amsel-org.info/newsletter verweisen.